

Doha. Am vorletzten Abend des 5-Sterne-CSI der Global Champions Tour in Doha waren alle sechs Deutschen im Geld – doch Sieger wurde der Brasilianer Bernardo Alves.

Man könnte fast wetten, dass ein Deutscher im ersten Springen der Global Champions Tour am Samstagabend auf einem der vorderen Plätzen landet. Bisher war noch keiner ganz an der Spitze, aber alle lagen am Ende eines Springens jeweils in Reichweite. Wie nun am Freitagabend, als der Brasilianer Bernardo Alves die Prüfung mit Stechen auf Kingly für sich entschied und 24.000 Euro einstrich.

Hinter Alves belegten Bill Twomey (Irland) auf dem Hengst Je t`Aime den zweiten und Hollands Sydney-Olympiasieger Jereon Dubbeldam auf Simon den dritten Rang.

Nach dem Franzosen Roger Yves Bost, der bereits eine Konkurrenz gewinnen konnte, platzierten sich die Deutschen Marco Kutscher (Riesenbeck) auf Coupe de Coeur (3.750), Christian Ahlmann (Marl) auf Sebastian (2.625) und Philipp Weishaupt (Riesenbeck) auf Souvenir (2.625) auf den Rängen 5, 6, 7. Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) belegte auf Checkmate den elften Platz (2.250), Daniel Deußer (Valkenswaard) wurde auf Cabreado 13. (1.500) und Ludger Beerbaum (Riesenbeck) auf Couleur Rubin 15 (1.500).

Auf der geldlosen 16. Position kam Frankreichs Weltranglisten-Erster Kevin Staut auf Banda de Hus ein.

Sechs Deutsche im Geld in Doha bei der Global Tour

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Freitag, 18. März 2011 um 22:16
